

# Streitzeit

Nr.7

24.06.2022

## Der DGB-Rententruck geht auf Bayern-Tour!

Zum 1. Juli erhalten Rentnerinnen und Rentner mehr Geld: Die Bezüge steigen in Westdeutschland um 5,35 Prozent und in Ostdeutschland um 6,12 Prozent. Was zunächst nach einer ordentlichen Erhöhung klingt, relativiert sich sofort angesichts der aktuellen Preissteigerungen von zuletzt 7,9 Prozent im Mai 2022. Auch deshalb setzt sich der DGB Bayern für eine gute Rente ein. Es geht darum, die gesetzliche Rente zu stärken. Unser Ziel: Eine starke Alterssicherung für alle Generationen. Die Forderungen, viele Informationen und ein Beratungsangebot zur Rente bringt der DGB Bayern mit seinem Rententruck vom 4. bis 12. Juli auf Bayerns Marktplätze (Tourplan siehe Grafik).

### Rentnerinnen und Rentner nicht vergessen!

Der Rentenreport des DGB Bayern hat es gezeigt. Altersarmut ist in Bayern ein echtes Problem: Rund 81 Prozent der Frauen und knapp 45 Prozent der Männer, die 2019 in Bayern in Rente gingen, blieben mit den Zahlbeträgen ihrer gesetzlichen Altersrente unterhalb der Armutgefährdungsschwelle von 1.155 Euro. Allein mit ihrer Rente kommen diese Menschen nicht über die Runden. Nicht nur dieses Ergebnis zeigt, dass wir von einer guten Rente, die allen Menschen ein Leben im Alter in Würde ermöglicht, noch weit entfernt sind. Vielmehr sprechen auch die

immer länger werdenden Schlangen bei den Essensausgaben der Tafeln in Bayern eine klare Sprache: Bei immer mehr Menschen, darunter viele Rentnerinnen und Rentner, reicht das Geld vorne und hinten nicht.

### Entlastung? Fehlanzeige!

Das Entlastungspaket der Bundesregierung soll die steigenden Energiepreise und die allgemein steigende Inflation abmildern. Beschäftigte erhalten etwa eine einmalige ‚Energiepreispauschale‘ in Höhe von 300 Euro. Doch obwohl Rentner\*innen (und auch andere Gruppen wie z.B. Studierende) von steigenden Preisen ebenso betroffen sind, gehen sie leer aus. Ein Unding! Der DGB Bayern fordert: Auch Rentnerinnen und Rentner müssen von der Energiepreispauschale profitieren!

### Renten müssen wie Löhne steigen!

Damit Rentnerinnen und Rentner nicht weiter von Armut bedroht sind, müssen die Renten ebenso wie die Löhne steigen. Doch Kürzungsmechanismen sorgen dafür,

dass die Renten seit 2000 bereits um rund neun Prozent langsamer gestiegen sind als die Löhne. Der DGB Bayern fordert: Damit muss Schluss sein! Die älteren Generationen haben einen Anspruch darauf, am gesellschaftlichen Wohlstand teilzuhaben!

### Nachholfaktor abschaffen!

Der Rentenversicherungsbericht 2021 der Bundesregierung prognostiziert, dass die Altersrenten im Zeitraum 2021 bis 2035 um 37 Prozent steigen werden. Die Löhne hingegen sollen um 53 Prozent steigen. Eine solche Entwicklung provoziert regelrecht eine ansteigende Altersarmut. Die Bundesregierung plant, die Rentenerhöhung mit dem sogenannten Nachholfaktor weiter zu drosseln. Und das, obwohl es noch in den Koalitionsverhandlungen hieß, die Rente solle in einem stabilen Verhältnis zur Lohnentwicklung bleiben. Der Nachholfaktor ist eine Rentenbremse, die schleunigst wieder abgeschafft gehört!

## Rentenpaket der Bundesregierung

Seit Anfang der 2000er Jahre rückte die Lebensstandardsicherung als Ziel der gesetzlichen Rente immer mehr in den Hintergrund. Neues Ziel war es, den Beitragssatz stabil zu halten. Seit 2018 zeigen sich jedoch Veränderungen. Das Versprechen der „Ampel“, das Rentenniveau dauerhaft bei mindestens 48 Prozent zu stabilisieren, ist zunächst positiv zu bewerten. Der DGB Bayern und seine Mitgliedsgewerkschaften sind der Überzeugung, dass 48 Prozent auf Dauer nicht ausreichen und das Niveau dringend weiter angehoben werden muss. Hier ist noch Luft nach oben! Die nun angestoßenen Verbesserungen der Erwerbsminderungsrente sind ein richtiger und wichtiger Schritt. Die nach wie vor bestehenden Abschlüsse gehören allerdings abgeschafft. Gerade erwerbsgeminderte Personen sind viel zu häufig und oftmals über Jahrzehnte auf ergänzende Fürsorgeleistungen angewiesen. Hier muss es das Ziel sein, dass der Sozialstaat eine vernünftige Absicherung der Betroffenen gewährleistet.

### Der DGB-Rententruck geht auf Bayern-Tour:

**Mo., 04.07.: Würzburg**  
Vierröhrenbrunnen (11-19 Uhr)

**Di., 05.07.: Amberg**  
Rathaus (10-18 Uhr)

**Mi., 06.07.: Bayreuth**  
La-Spezia-Platz (11-16 Uhr)

**Do., 07.07.: Nürnberg**  
Hallplatz (13-16 Uhr)

**Fr., 08.07.: Fürstenfeldbruck**  
Geschwister-Scholl-Platz (8-16 Uhr)

**Sa., 09.07.: Landshut**  
Rathaus (10-14 Uhr)

**Mo., 11.07.: Augsburg**  
Moritzplatz (10-15 Uhr)

**Di., 12.07.: Ingolstadt**  
Paradeplatz (9-15 Uhr)




